




Wilde Natur zwischen Argentinien und den Falklandinseln

Eine Reise im antarktischen Herbst


Diese Expeditionskreuzfahrt lässt Sie in die Entdeckung einer überraschenden und interessanten Fauna inmitten einer aussergewöhnlich erhaltenen Natur eintauchen.


AUF EINEN BLICK

 Falkland Inseln

 ab CHF 7'880.-

 L'Austral

 Individualreise

-  • einzigartige Tierwelt
• die wunderschönen Falklandinseln
• das legendäre Kap Hoorn

Reisedaten

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Buenos Aires, Argentinien

Individuelle Anreise nach Buenos Aires, Hauptstadt Argentiniens. Anschliessend steht Ihnen der Tag zur freien Verfügung um die pulsierende Stadt Buenos Aires zu erkunden. Abendessen und Übernachtung im Mittelklassehotel.

2. Tag: Flug Buenos Aires - Ushuaia

Transfer zum Flughafen und Flug nach Ushuaia, Hauptstadt der argentinischen Provinz Feuerland. Transfer zum Hafen und Einschiffung. Nach einer Sicherheitsübung heisst es "Leinen los!" und Ihre Reise beginnt.

Die Hauptstadt der argentinischen Provinz Feuerland Ushuaia gilt als das Tor zur „weissen

Kontinent“ und zum Südpol. Von den Argentinern “El fin del mundo” genannt, liegt Ushuaia tatsächlich fast am Ende der Welt, eingebettet in den Schutz der Berge und umgeben von fruchtbaren Ebenen, bewohnt von zahlreichen Tierarten. In dieser außergewöhnlichen Lage, wo die Hänge der Anden direkt ins Meer hinabfallen, ist Ushuaia einer der faszinierendsten Orte der Welt, mit einem Namen, der den Beginn unvergleichlicher Reisen in kaum zugängliche Regionen verspricht.

3. Tag: Kreuzen um Kap Hoorn

An der Stelle, wo der Atlantische und der Pazifische Ozean aufeinander treffen, erreichen Sie das chilenische Patagonien, um auf dem Archipel Feuerland und dessen berühmtem Kap Horn zu landen. Vor dem eindrucksvollen Felsvorsprung von 425 Metern Höhe – südlichster Ort von Südamerika – führen lange Zeit die Handelsschiffe der ganzen Welt vorbei. Wegen der legendären Stürme und des Seegangs, der ihn umspült, bleibt seine Umrundung für alle Seefahrer eine der gefürchtetsten Herausforderungen.

4. Tag: Kreuzen entlang der Isla de los Estados

Die zerklüftete und bergige Staateninsel zeigt die letzten Ausläufer der Gebirgskette der Anden. Die kleine argentinische Insel an der Südostspitze von Feuerland ist ein von schmalen, tiefen Buchten umgebenes Naturparadies. Bewundern Sie vom Meer aus die mit undurchdringlichem Wald bedeckten Reliefs und die reiche Tierwelt in den Gewässern (Magellan-Pinguine, Commerson-Delfine usw.). Auf dieser geheimnisvollen Insel befindet sich der *Leuchtturm am Ende der Welt*, der Jules Verne zu seinem Roman inspirierte. Vielleicht haben Sie das Glück, ihn während der Fahrt zu erspähen.

5. Tag: Bleaker Island

Der Name der Insel, eine Ableitung von „Breaker“, bezieht sich auf die Wellen, die sich an der Küste dieser den Stürmen des Atlantiks ausgesetzten Insel brechen. Am südöstlichen Rand der Falklandinseln schlagen die Wellen gegen die flachen Klippen der Küste dieses schmalen Landstreifens, die von weiten Sand- und Kieselstränden unterbrochen wird. Die Insel ist mit Weideland bedeckt und von einigen Schafen und Rindern bewohnt. Ein Teil ist ein nationales Naturschutzgebiet. Eselspinguine, Königspinguine, südamerikanische Austernfischer und große Blauaugenscharbenkolonien: Insgesamt leben hier mehr als 50 Vogelarten. Entdecken Sie bei diesem einzigartigen Zwischenstopp mit dem Zodiac oder bei einer Wanderung die ganze Schönheit der Falklandinseln.

6. Tag: Port Stanley

Port Stanley an der Ostspitze der grössten Insel der Falklandinseln ist die Hauptstadt dieses abgelegenen Archipels, der aus fast 700 Inseln besteht. Louis-Antoine de Bougainville brachte hier 1764 die ersten Siedler unter, und der Hafen gewann schnell an Bedeutung. In der 1767 der spanischen Krone unterstellten und seit 1833 unter britischer Souveränität stehenden Stadt haben sich südamerikanische Züge mit dem viktorianischen Stil vermischt. Häuser mit bunten Dächern zieren die Heidelandschaft mit ihrem windigen und rauen Klima, die an die schottischen Inseln Orkney oder Shetland erinnern. Vor der 1933 gebauten Kathedrale erinnert ein Bogen aus Walkieferknochen daran, dass Port Stanley einst ein Walfanghafen war..

7. Tag: Barren Island und Kreuzen in der Falklandsund

Die Landschaft von Barren Island am südlichen Eingang des Falklandsunds besteht aus Ebenen und Seen. Zahlreiche Buchten formen die Küste. Während sich Pelzrobben und Seelöwen an den Ufern tummeln, fliegen Kolonien von Riesensturmvögeln über die Insel, die auch eine große Kolonie von Eselspinguinen beherbergt. Sie fahren mit dem Zodiac auf die Insel, um ihre unglaubliche Biodiversität zu entdecken, ein unvergesslicher Moment für alle Liebhaber majestätischer und intakter Landschaften.

Zwischen den beiden Hauptinseln des Falkland-Archipels, der Westinsel und der Ostinsel, bahnt sich das Schiff einen Weg durch das Herz dieser fernen Gebiete. Erstmals fährt ein Kreuzfahrtschiff durch den Falklandsund, einen Kanal, wo das tiefe Blau des Wassers sich mit dem charakteristischen Grün der torfbedeckten Graslandschaften vereint. Bei der Fahrt entdecken Sie eine friedliche Wiesenlandschaft, die von Buchten und Fjorden unterbrochen wird.

8. Tag: The Neck, Saunders Island und Carcass Island

The Neck ist eine Landenge, die die beiden Halbinseln von Saunders Island im Falkland-Archipel verbindet. Ihre Anlandung an diesem etwas stürmischen Ort geht mithilfe unserer Naturführer in völliger Sicherheit vonstatten. Die Mühe lohnt sich – das stellen Sie fest, sobald Sie den Fuss auf den weiten Strand dieses von türkisfarbenen Gewässers umspülten Paradieses setzen. Zahlreiche Vogelarten leben und brüten hier. Auf der anderen Seite der Landenge beobachten Sie auch Magellan-Pinguine, Felsenpinguine, Schwarzbrauenalbatrosse und Königspinguine, die die Schönheit des Landes geniessen.

Die im Nordwesten der Falklandinseln liegende Insel Carcass Island wurde nach dem Schiff *HMS Carcass* benannt, das die Insel Ende des 18. Jahrhunderts besuchte. Ihre Landschaften, die aus zerklüfteten Felsen, steilen Klippen, wilden Landstrichen und weissen Sandstrichen bestehen, malen ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Bild, das Vogelbeobachter, ob Amateure oder Profis, zu schätzen wissen. Auf dieser Insel, einige der wenigen, auf der keine Raubtiere eingeführt wurden, leben viele Vogelarten, die sich ungestört vermehren können. In dem windigen und feuchten subantarktischen Meeresklima gedeiht eine ähnliche Fauna und Flora wie im 460 Kilometer entfernten Patagonien. Vielleicht können Sie Königs- oder Felsenpinguine beobachten.

9. Tag: Grave Cove und New Island

Gleich nach der Durchfahrt der stürmischen Woolly Gut Meerenge empfängt Grave Cove Sie mit einer erstaunlichen Stille. Die Bucht im Norden der Falklandinseln verdankt ihren Namen den Überresten der Walfängergräber hoch über dem Strand. Vielleicht werde Sie bei der Anlandung am langen weissen Sandstrand von entzückenden Commerson-Delfinen in schwarz-weissem Gewand begleitet. Nach einer kurzen Wanderung durch die Dünen und Gräser erreichen Sie eine weite Ebene mit sattgrünem Gras, das von vereinzelt Schafen kurz gehalten wird. Auf der anderen Seite der Insel lebt eine der größten Eselspinguinkolonie dieser Region. Mit etwas Glück können Sie auch Seelöwen bei der Jagd in den Wellen beobachten.

Auf dieser kleinen, zerklüfteten Insel ganz im Westen der Falklandinseln liegt ein winziges Dorf, in dem zwei Familien leben. Beim Anlanden auf einem goldenen, von Blumen umsäumten Strand in der Nähe eines alten Steinhauses fühlt man sich, als sei man im Paradies angekommen. Auf einem kleinen Weg gelangt man durch die für diese britischen Inseln mit ihrer bewegten Vergangenheit typische Heidelandschaft in weniger als zwanzig Minuten zu einer Vogelkolonie mit Felsenpinguinen, Schwarzbrauenalbatrossen und Blauaugenscharben. Hier kann man Albatrosse beobachten, die sich von hoch oben auf den Felsen in die Tiefe fallen lassen und die Wellen streifen, die sich mit Getöse an den Felsen dieser ausgesetzten Küste brechen.

10. Tag: Steeple Jason Island

Steeple Jason ist eine der schönsten Inseln des Falkland-Archipels. Die nördlichste und westlichste der Inseln ist die Heimat der weltweit grössten Schwarzbrauenalbatroskolonie. Das Schauspiel dieser majestätischen Vögel mit ihren schwarz umrandeten Augen ist immer wieder ein Ereignis. Fotografen verewigen das unablässige Ballett der Albatrosse, die auffliegen und unbeholfen inmitten der Nester landen. Auch Geierfalken, Eselspinguine und Magellan-Pinguine gehören zum Dekor wie zum Beweis, dass die Natur hier noch das Sagen hat.

11. Tag: Auf See

Geniessen Sie während der Überfahrt auf See die zahlreichen Freizeitangebote an Bord.

12. Tag: Camarones

Camarones ist eine kleine Stadt in der Provinz Chubut im Süden Argentinien. Chubut erstreckt sich vom Atlantik bis zu den Anden, die Küste ist von hohen Klippen und Sandstränden geprägt. Vor der Ankunft der Spanier auf dem amerikanischen Kontinent war die Region Patagonien von nomadischen Ureinwohnern bewohnt. Im 17. und 18. Jahrhundert ließen sich spanische Missionare nieder. Camarones ist der Hauptort des Departements Florentino Ameghino, das für seinen Reichtum an geologischen und paläontologischen Besonderheiten bekannt ist. Die Menschen werden von der langen, unberührten Küste und der Fauna der Region angezogen. Camarones bedeutet im Spanischen "Krabben", und die Stadt war einst für ihren Krabbenreichtum in der Bucht bekannt.

13. - 14. Tag: Puerto Madryn

Am Ufer des Atlantik, in der argentinischen Provinz Chubut, zeigt sich die Stadt Puerto Madryn im Golfo Nuevo, umgeben von einer üppigen, wilden Natur. Auf dem schmalen Landstreifen der Landenge können Sie in das wenige Kilometer entfernte Naturreservat der Halbinsel Valdès fahren, die zum UNESCO-Welterbe zählt. Ihr vor den extremen Bedingungen des Südatlantik geschütztes Mikroklima macht die Region zum idealen Fortpflanzungsort für Südkaper, südliche See-Elefanten, Mähnenrobben und Schwertwale. Vielleicht haben Sie das Glück, die zahlreichen Vögel, Magellan-Pinguine, Guanakos und Maras (grosse Pampashasen) zu beobachten, die diese karge Steppe bevölkern.

15. - 16. Tag: Auf See

Geniessen Sie während der Überfahrt auf See die zahlreichen Freizeitangebote an Bord

17. Tag: Ausschiffung in Buenos Aires

Ausschiffung nach dem Frühstück danach individuelle Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Eine Übernachtung im Mittelklassehotel in Buenos Aires, inkl. Abendessen und Frühstück
- Flüge Buenos Aires - Ushuaia - in der Economy-Klasse
- Transfers gemäss Reiseprogramm
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführten Anlandungen und eine Auswahl an Aktivitäten an Land
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Eine grosse Auswahl an Getränken (nicht-alkoholisch und alkoholisch)
- Gummistiefel zur Ausleihe
- Warmer Parka (geschenkt)
- Hafen- und Landungsgebühren



Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise nach Buenos Aires
- Premium-Getränke
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Doppelkabine Superior Deck 3 ab CHF 7'880.-
 - Doppelkabine Deluxe Deck 3 ab CHF 8'370.-
 - Doppelkabine Prestige Deck 4 ab CHF 8'730.-
 - Doppelkabine Prestige Deck 5 ab CHF 8'930.-
 - Doppelkabine Prestige Deck 6 ab CHF 9'220.-
 - Deluxe Suite Deck 6 ab CHF 11'820.-
 - Prestige Suite Deck 5 ab CHF 12'600.-
 - Prestige Suite Deck 6 ab CHF 12'960.-
 - Owner Suite ab CHF 18'400.-
- Die Preise sind Richtpreise und können variieren.

Hinweise

Der Einzelkabinenzuschlag ist immer auf Anfrage.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetterverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

